

Bericht zur LÖG-GALA vom 27.4.2024

Die *Luxemburgisch-Österreichische Gesellschaft* (LÖG) konnte kürzlich, am Samstag, 27. April, anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums zu einem Galaabend im Grand Hotel Wien am Körntnerring einladen.

In Anwesenheit des Botschafters des Großherzogtums von Luxemburg in Österreich, Herrn Jean Graff, begrüßte Ginette Griesbach, langjährige Präsidentin der LÖG, die Festgäste, knapp 80 an der Zahl, gut gemischt zwischen Luxemburgern und Österreichern, um dann in ihrer Eröffnungsrede auf die Entstehungsgeschichte und die Weiterentwicklungsetappen der LÖG einzugehen sowie auf die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen zu verweisen, die in den letzten Jahren zu einer stetig steigenden Mitgliederschar geführt haben.

Botschafter Graff hob in seiner Ansprache die Relevanz der mannigfaltigen Aktivitäten der LÖG für Wien und Umgebung hervor, die nicht nur den Austausch zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft beleben, sondern gleichzeitig den kulturellen Austausch zwischen den befreundeten Ländern stärken. Über diese Zusammenkünfte bereichere die LÖG die Verbreitung von Schönem und Typischem aus dem heutigen Luxemburg in Österreich.

Universitätsprofessor Dr. Hermann Mückler, Präsident des Dachverbandes *Partner aller Nationen* (PaN), verwies in seiner Ansprache auf die regelmäßige Kooperation der LÖG innerhalb des großen Verbandes und unterstrich dabei die offenen Türen bei LÖG-Aktivitäten, über die der Austausch mit so manchen bilateralen Freundschaftsvereinigungen welche der PaN vereint, seit vielen Jahren gefördert wird. Gemeinsam mit Senator Walter Gerbauts, Generalsekretär von PaN, überreichte Präsident Mückler die PaN Urkunde für besondere Kooperationsleistungen an Ginette Griesbach.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die feierliche Überreichung der LÖG-Förderpreise an erfolgreiche luxemburgische Absolventinnen und Absolventen an österreichischen Universitäten bezogen auf die letzten zwei Jahre. Die Ausschreibung der Förderpreise zum 30ten LÖG-Jubiläum erfolgte gemeinsam mit dem *Lëtzebuurger Studenten Wien* (LSW), 1975 in Wien gegründet. Insgesamt wurden 17 Abschlussarbeiten eingereicht, 11 auf Bachelor- und 6 auf Masterniveau. Die Jury bestand aus drei LÖG-Mitglieder, Malou Thilges, Michael Kiehn und Germain Weber sowie der LSW-Präsidentin Joy Spinelli und dem LSW-Vize-Präsidenten Pit Jaans. Auf Bachelor-Niveau entschied die Jury auf Grundlage von einigen exzellenten Abschlussarbeiten drei Preise zu vergeben, auf Master-Niveau waren die Bewertungen der Jurymitglieder hinsichtlich der Erstplatzierung einhellig übereinstimmend.

Der erste Preis Bachelor erging mit einem von Plansee (Ceratazit Group) gesponserten Scheck von 500 Euro an Emma Karier. Sie studiert Instrumental

Pädagogik (Gesang – Saxofon) an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und verfasste eine sowohl wissenschaftlich als auch thematisch exzellente Arbeit zum Thema „*Luxemburgische Lieder als Zeichen des Widerstandes im Zweiten Weltkrieg*“. Die zwei weiteren Bachelor-Preise, ex-equo auf Platz zwei gesetzt, ergingen an Laura Gillen (Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien) mit der Arbeit „*Feministischer online und Offline-Aktivismus der Generation Z in Österreich*“, und an Marysia Weydert (Studium der Chemie an der Universität Wien) mit der Arbeit „*Bi-functionalization of a chelator for radioisotopes of Ruthenium*“. Beide Zweit-Preise wurden mit einem 150 Euro Gutschein von Luxair Tours gesponsert.

Der Preis für die beste Abschlussarbeit in einem Masterprogramm Studium erging an Nicolas Arendt, Studienrichtung Geschichte an der Universität Wien. Herr Arendt's Arbeit befasste sich mit einer aus historischer Perspektive bisher nicht beleuchteten Thematik, nämlich „*Wiener Juden und Jüdinnen in Luxemburg in den Jahren nach dem „Anschluss“ 1939*“, eine Arbeit die von ihrer wissenschaftlichen Methodik, von der Quellenerschließung und deren historischer Kontextualisierung von der Jury als besonders hervorstechend beurteilt und mit einem von Cargolux gesponserten Preisgeld von 1.000 Euro begleitet wurde.

Mit den LÖG-Förderpreisen, die an dem Abend zum zweiten Mal vergeben wurden, würdigt die LÖG besondere wissenschaftliche Leistungen junger Talente aus Luxemburg, die mit ihren Arbeiten, dies zu unterschiedlichsten Themen, zu neuem, relevantem Wissen in unserer Gesellschaft beitragen.

Am gastronomischen Teil des Abends überzeugte eine raffinierte, feine Küche sowie ein hochaufmerksamer Service vom Grand Hotel Wien.

Umrahmt war der Abend mit bekannten Operettenarien und Wiener Klassikern, wie „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ sowie luxemburgischen Dicks-Liedern dargeboten von Manou Walesch, begleitet am Flügel von Hélène Stélandre.

Der Abend wurde unterstützt vom Ministère des Affaires étrangères et européennes, de la Défense, de la Coopération et du Commerce extérieur, von der Botschaft des Großherzogtums von Luxemburg in Österreich, von Cargolux, Plansee (Ceratazit Group) und Luxair Tours, bei denen allen sich die LÖG-Präsidentin herzlich bedankte. (GW)

Nähere Informationen zur LÖG und zum Galaabend sind auf <http://www.loegwien.at/> zu finden.